



Autonome Fahrten intelligent teilen: ZF ermöglicht neue Mobilitätsformen in der Stadt

- **Robo-Taxi mit ZF-Technik vermittelt auf der CES 2019 einen Ausblick auf das autonome Ride-Hailing**
- **„Mobility-as-a-Service“ ist einer der größten Treiber für die Entwicklung des autonomen Fahrens**
- **ZF bietet Automotive-Systemkompetenz für neue Mobilitätsanbieter**

Friedrichshafen / Las Vegas. Neue urbane Mobilitätsangebote sind einer der größten Treiber für die Entwicklung des autonomen Fahrens. Dazu zählt insbesondere das autonome Ride-Hailing, das auf der geteilten Nutzung von Fahrten in Robo-Taxis oder Robo-Shuttles basiert. ZF bietet den neuen Anbietern dieser sogenannten „Mobility-as-a-Service“ seine umfangreiche Systemkompetenz: Umfeldsensoren wie Radar-, Kamera- und LiDAR-Systeme, Zentralrechner wie die ZF ProAI RoboThink inklusive Software und Algorithmen sowie mechatronische Aktuatoren und Sicherheitssysteme. Darüber hinaus ist die Fähigkeit des Technologiekonzerns, all diese Systeme klug zu vernetzen und in Fahrzeuge zu integrieren, ein entscheidender Vorteil für Kunden, die nicht vorwiegend Fahrzeuge, sondern Mobilität anbieten wollen.

Mit einem lenkrad- und pedallosen Robo-Taxi veranschaulicht ZF auf der CES 2019 in Las Vegas, wie die Technologien des Konzerns neue Mobilitätsformen in der Stadt ermöglichen: Wird das Demofahrzeug über ein mobiles Endgerät bestellt, fährt es autonom vor. Anschließend chauffiert es seine Fahrgäste an deren gewünschte Ziele. „Der zunehmende Personen- und Gütertransport in Ballungszentren verlangt nach Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Mit unserer umfangreichen Systemkompetenz ermöglichen und prägen wir diese „Next Generation Mobility“,“ sagt Torsten Gollewski, Leiter Vorentwicklung bei ZF und Geschäftsführer der Zukunft Ventures GmbH. „Unsere flexiblen, modularen Systemlösungen sind nicht nur für



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 2/3, 06.01.2019

klassische Automobilhersteller attraktiv, sondern insbesondere auch für neue Unternehmen, die auf den Mobilitätsmarkt drängen.“

Vernetzte Systeme für Fahrzeuge und die Cloud

Mit dem Robo-Taxi zeigt ZF, dass der Technologiekonzern die notwendigen Lösungen für die Entwicklung von Roboterfahrzeugen und den damit verbundenen Dienstleistungen bereitstellen kann – im Einklang mit der Unternehmensphilosophie „see. think. act.“: Das ZF-Sensorset verleiht dem Demofahrzeug die Fähigkeit, seine Umgebung präzise wahrzunehmen. ZF ProAI RoboThink, der leistungsstarke Zentralrechner für das autonome Fahren, ist darauf ausgelegt, die enorme Menge an Sensordaten zu verarbeiten, zu einem Gesamtbild zusammenzufassen und daraus entsprechende Handlungsbefehle abzuleiten. Deren Umsetzung übernehmen vernetzte ZF-Systeme – etwa Fahrwerk, Antrieb, Lenkung, Bremse oder Insassenschutzsysteme.

Außerdem treibt ZF die Vernetzung der intelligenten mechanischen Systeme mit seiner cloud-basierten Plattform für Mobilitätsdienstleistungen voran. Diese ermöglicht es, anbieterübergreifend Funktionen beispielsweise für das Ride-Hailing zu integrieren – ebenso wie für innovative Zustelldienste und das Flottenmanagement. Das schließt die Möglichkeit ein, die Fahrzeugsoftware über die Cloud zu aktualisieren.

Cockpit ohne Lenkrad und Pedalerie

Mit der zunehmenden Automatisierung sind auch neue Konzepte für die Sitzpositionen in vollautomatisierten Lieferfahrzeugen oder Robo-Taxis gefragt. Wohin die Gestaltungsreise führt, demonstriert das „Trendsetting Cockpit“ von ZF und Faurecia, welches im Demofahrzeug auf der CES verbaut ist. Es kommt ganz ohne Lenkrad und Pedale aus, informiert mit drei Bildschirmen und lässt dem Zusteller bzw. Passagier die freie Seitenwahl des Arbeits- bzw. Sitzplatzes. Das bedeutet mehr Flexibilität, Bewegungsfreiheit und neue Möglichkeiten der Raumnutzung.



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 3/3, 06.01.2019

Bildunterschriften:

Robo-Taxi mit ZF-Technik vermittelt auf der CES 2019 einen Ausblick auf das autonome Ride-Hailing

Bilder: ZF

Pressekontakt:

Florian Stemmler, Technologie- und Produktkommunikation,
Telefon: +49 7541 77-2367, E-Mail: florian.stemmler@zf.com

Robert Buchmeier, Leiter Technologie- und Produktkommunikation,
Heritage Communications,
Telefon: +49 7541 77-2488, E-Mail: robert.buchmeier@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Er ist mit 146.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2017 hat ZF einen Umsatz von 36,4 Milliarden Euro erzielt. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern.

ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln. Das Unternehmen wendet jährlich mehr als sechs Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf, vor allem für effiziente und elektrische Antriebe und eine Welt ohne Unfälle. Mit seinem umfangreichen Portfolio verbessert ZF Mobilität und Dienstleistungen nicht nur für Pkw, sondern auch für Nutzfahrzeuge und Industrietechnik-Anwendungen.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com